



Niederschrift

zur

14. ordentlichen Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Jennersdorf

am 27.11.2024, um 19.00 Uhr

im Sitzungssaal 2. Stock des Stadtamtes Jennersdorf, Hauptplatz 5 a

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend: Bgm. Reinhard Deutsch
StR Helmut Kropf
StR Alexander Schweizer
StR Gernot Strini
Dr. Nikolaus Leontaridis
Dr. Josef Hochwarter
Siegfried Kahr
Helmut Kropf
Petra Meitz
Brigitte Kohl
Kristina Brückler
Petra Kropf
Silvia Deutsch
StR Oliver Stangl, BSc MSc
Mag. Milan Nemling
Josef Glantschnig
Hannes Dax (Ersatz-Gemeinderat)
KR Edmund Potetz
StR Anneliese Fürstner
Alfred Gratzner
Irene Deutsch
Gerda Poglitsch

Entschuldigt sind: Karin Hirczy-Hirtenfelder
Elias Spitzer
Michael Kristan

Nicht entschuldigt: Josef Feitl

Weiters anwesend: AL Roswitha Feitl

Tagesordnung:

- 01.) Genehmigung der Niederschrift der 13. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.09.2024
- 02.) Wahl des Vizebürgermeisters und eines Gemeindevorstandsmitgliedes gem. § 80 Abs 3 Bgld. GemWO 1992
- 03.) Wahl eines Obmannes für den Ausschuss Bau
- 04.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Planerleistungen LIS BA 201 Wasserversorgung
- 05.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Erd- und Bauarbeiten UTC Jennersdorf
- 06.) Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Kaufvertrages der Grundstücke Nr. 3309 und 3310, EZ 1297, KG 31111 Jennersdorf
- 07.) Beratung und Beschlussfassung über den Zubau der FF Henndorf
- 08.) Beratung und Beschlussfassung über die Digitalisierung der Datenerhebung im Zuge der Ehren- und Jubiläumsgaben des Landes
- 09.) Beratung und Beschlussfassung über einen Nutzungsvertrag der Sirene Grundstücks Nr. 2793, EZ 1520, KG 31111 Jennersdorf
- 10.) Beratung und Beschlussfassung über einen Servicevertrag der Brandmeldeanlage im Rathaus Jennersdorf
- 11.) Beratung und Beschlussfassung über eine Einmalzahlung an den Wasserverband Unteres Raabtal
- 12.) Beratung und Beschlussfassung über den Bescheid vom 11.07.2024
- 13.) Beratung und Beschlussfassung über eine Ergänzung der bestehenden Friedhofsordnung
- 14.) Beratung und Beschlussfassung über einen Verkauf des Grundstückes Nr. 3986, EZ 1, KG 31111 Jennersdorf
- 15.) Beratung und Beschlussfassung über Aufschließungskosten von Baulandflächen
- 16.) Beratung und Beschlussfassung über Optionsverträge betreffend Baulandmobilisierungsabgabe
 - a) Grundstücke Nr. 3422 und 3423, EZ 1437, KG 31111 Jennersdorf
 - b) Grundstück Nr. 732/2, EZ 84, KG 31110 Henndorf
 - c) Grundstücke Nr. 557 und 630, EZ 72, KG 31110 Henndorf

17.) Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung von Mitgliedern für die Energiegemeinschaft der Stadtgemeinde Jennersdorf

----- unter Ausschluss der Öffentlichkeit -----

18.) Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten

a) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit sowie des Beschäftigungsverhältnisses von Sandra Bedek

19.) Allfälliges

Bgm. Reinhard Deutsch begrüßt als Vorsitzender die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße und zeitgerechte Einberufung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass zu Protokollbeglaubigern StR Oliver Stangl, BSc MSc und StR Anneliese Fürstner bestellt sind.

Bevor die Tagesordnungspunkte abgearbeitet werden, beantragt Bgm. Reinhard Deutsch, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

„Bericht des Prüfungsausschusses.“ Dieser Punkt soll als Top 19) behandelt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

01.) Genehmigung der Niederschrift der 13. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.09.2024

Bgm. Reinhard Deutsch fragt, ob es dazu Wortmeldungen gibt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch fest, dass die Niederschrift der 13. Gemeinderatssitzung vom 19.09.2024 von allen Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis genommen wurde.

02.) Wahl des Vizebürgermeisters und eines Gemeindevorstandsmitgliedes gem. § 80 Abs 3 Bgld. GemWO 1992

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass zuerst der Vizebürgermeister gewählt wird, und es gibt hier auch einen Wahlvorschlag von Jes. Bis jetzt wurde dieser Vorschlag bzw. der Name geheim gehalten. Es handelt sich hier um StR Helmut Kropf, Gartengasse, dem Fraktionssprecher von Jes.

Helmut Kropf, Rax-Bundesstraße und StR Oliver Stangl BSc MSc führen diese Wahl durch.

Von den abgegebenen 13 Stimmen entfallen 12 Stimmen auf StR Helmut Kropf Gartengasse, 1 Stimmzettel ist leer – ungültig.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Bgm. Reinhard Deutsch gratuliert dem neuen Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Jennersdorf.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass nun der neue Stadtrat gewählt wird. Hier gibt es auch einen Wahlvorschlag von Jes. Der Vorschlag ist: Helmut Kropf, Rax-Bundesstraße.

Von den abgegebenen 13 Stimmen entfallen 12 Stimmen auf Helmut Kropf, Rax-Bundesstraße, 1 Stimmzettel ist leer – ungültig.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Bgm. Reinhard Deutsch gratuliert auch dem neuen Stadtrat der Stadtgemeinde Jennersdorf.

03.) Wahl eines Obmannes für den Ausschuss Bau

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass, nachdem Josef Feitl als Obmann zurückgetreten ist, der Wahlvorschlag von Jes sein Stellvertreter ist, und zwar StR Gernot Strini.

Der Stellvertreter für den Ausschuss Bau sowie die Änderungen im Verkehrsausschuss werden in den nächsten GR-Sitzungen behandelt.

Von den abgegebenen 13 Stimmen entfallen 12 Stimmen auf StR Gernot Strini, 1 Stimmzettel ist leer – ungültig.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen

04.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Planerleistungen LIS BA 201 Wasserversorgung

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt hier: Am 17.11.2021 wurde bei der GR-Sitzung der Beschluss gefasst, die Vergabe über eine Digitalisierung der Kanal- und Wasserleitungen für die einzelnen Bauabschnitte zu beschließen.

Vorweg sagt Bgm. Reinhard Deutsch noch, dass dies alles im Budget enthalten ist. Die ganze Digitalisierung kostet die Stadtgemeinde Jennersdorf seit 2021 rund EUR 1,3 Millionen. Im Wesentlichen sind wir hier im Soll, es hat sich aber herausgestellt, dass die Erhebungen von der Firma Depisch aus dem Jahr 2022 nicht ganz gepasst haben, das wurde so auch dem Gemeinderat mitgeteilt.

Es haben sich die Maße geändert, daher gibt es hier ein zusätzliches Angebot. Bis 2025 ist die gesamte Digitalisierung abgeschlossen und es werden dann sämtliche Förderungen eingereicht, ca. 50 – 55 %, wobei diese Förderungen langfristig zufließen.

Preisbasis für dieses zusätzliche Angebot ist das Ursprungsangebot BA201 vom 11.11.2021.

Gerda Poglitsch fragt, ob es hier nur dieses Angebot gibt. Bgm. Reinhard Deutsch erklärt, dass es sich hier um ein Package handelt, es hat hier im Jahr 2021 eine

Ausschreibung mit mehreren Anbietern gegeben. Dieses Angebot ist nur eine Ergänzung.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über das Angebot der Firma Lugitsch & Partner vom 04.11.2024 über eine Gesamt-nettosumme von EUR 90.170,40 abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Angebot vom 04.11.2024 Lugitsch & Partner

05.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Erd- und Bauarbeiten UTC Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt: In der letzten Stadtratssitzung wurden schon einige Punkte beschlossen. Zwei Punkte wurden hier noch korrigiert.

Der Stadtrat darf ein Auftragsvolumen in Höhe von EUR 200.000,00 beschließen.

Vom UTC gibt es ein Konzept, wo das gesamte Investitionsvolumen bei knapp EUR 430.000,00 lag. Das Konzept wurde auch schon im Gemeinderat vorgestellt.

Das ganze Projekt wird großzügig unterstützt. Die bisherigen Förderungen waren ursprünglich EUR 160.000,00 Landesförderung, einmal EUR 20.000,00 und dann EUR 50.000,00 an Sportförderung. Die Stadtgemeinde hat im Budget 2025 EUR 100.000,00 eingerechnet, der Rest ist Eigenfinanzierung durch den UTC Jennersdorf, wobei der Verein bis jetzt schon ca. EUR 90.000,00 investiert hat.

StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt dazu, dass schon das Clublokal ausgebaut wurde, die EUR 90.000,00 wurden durch Eigenleistung des UTC schon erbracht und die EUR 50.000,00 und EUR 20.000,00 sind von der Sportförderung geflossen. Die Flutlichtanlage wird auch zur Gänze von der Sportförderung finanziert werden und zusätzlich noch dazu die EUR 160.000,00 von der Landesförderung. Mit dieser Basis kann der UTC Jennersdorf gut arbeiten.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass die Gemeinde die EUR 80.000,00 von Seiten des Landes schon bekommen hat, gebunden für dieses Projekt. Mit Ende dieses Jahres soll dann die 2. Tranche – EUR 80.000,00 – kommen.

Mitten in der Projektierung hat es nun aber Änderungen gegeben und es wurde das Auftragsvolumen von der Firma Porr erhöht. Der Basisauftrag von der Firma Porr machte EUR 132.827,37 aus. Dieser Auftrag an die Firma Porr wurde im Stadtrat schon beschlossen.

Für die Firma HL-Bau wurde auch ein Auftrag beschlossen, ursprünglich mit einem Auftragsvolumen von EUR 229.929,73. Am Montag gab es mit Herrn Lautischer ein persönliches Gespräch und es wurde hier in einigen Bereichen nachverhandelt.

Die endgültige, korrigierte Auftragssumme beträgt nun brutto EUR 216.000,00. Das war ein Entgegenkommen der Firma HL-Bau.

Die große Überraschung – auch für Obmann Jürgen Gumhold – war aber beim Bodenaufbau, dieser wird jetzt asphaltiert. Diese Arbeiten waren im Erstangebot der Firma Porr nicht enthalten.

StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt zur Erläuterung: Vorab war geplant, unter dem Boden – d.h. RedCourt, der wäre theoretisch das ganze Jahr beispielbar, je nach Witterung – wäre zuerst nur Schotter geplant gewesen. Es wurde dann nachrecherchiert und man kam zum Entschluss, dass Schotter nicht so geeignet ist, wenn man langfristig denkt.

Nach ca. 8 Jahren müsste der Redcourt getauscht werden und darum gab es die Überlegung, alles zu asphaltieren. Dann hätte man ca. 50 Jahre Ruhe, das wird garantiert und der Belag darauf hält 30 Jahre.

Langfristig ist die Finanzierung auf jeden Fall drinnen, die Asphaltierung kostet ca. EUR 80.000,00 mehr. Jetzt sind auch für die oberen 3 Plätze die Betonfundamente mitgeplant, weil der Bedarf einfach vorhanden ist.

Das wären kurz zusammengefasst die Zusatz-Investitionen, die die Qualität des Umbaues aber sicher steigern.

Der Sandplatz braucht jetzt ca. EUR 5.000,00 an Aufwendungen jährlich, was die Pflege betrifft. Diese Kosten werden dann in Zukunft durch die neue Drainage eingespart.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass Obmann Jürgen Gumhold von den zusätzlichen Kosten sehr überrascht war, es wurde dann mit der Projektleiterin von der Firma Porr, Frau Windisch, ein Termin vereinbart, bei dem auch der Bauleiter anwesend war. Es gab hier eine faire Verhandlungsbasis. Auf die Bruttosumme gibt es 3 % Nachlass und zusätzlich noch dazu einen Skontoabzug von 3 % und ein Zahlungsziel von 90 Tagen.

Die Stadtgemeinde tritt hier als Auftraggeber auf (sowie auch beim Volleyballverein), da Eigentümer immer die Stadtgemeinde ist und mit einem Mietkonstrukt wird das dann an den Verein gegenverrechnet. Darum sind wir hier auch vorsteuerabzugsberechtigt. Es fließt alles im Freizeitzentrum mit ein. Es gibt auch für die Abfinanzierung vom UTC einen Finanzplan. Die Stadtgemeinde budgetiert für 2025 einen Betrag von EUR 100.000,00. Alle anderen Kosten muss der UTC selbst aufbringen.

Bgm. Reinhard Deutsch ersucht den Gemeinderat, die einzelnen Posten jetzt hier zu beschließen.

StR Oliver Stangl, BSc MSc fragt noch nach, ob die Zwischenfinanzierung durch die Stadtgemeinde übernommen werden kann. Bgm. Reinhard Deutsch bejaht das, die Mehrkosten werden jetzt vorfinanziert und vom UTC dann an die Stadtgemeinde zurückbezahlt. StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt noch, dass die Sportförderungen erst nach Bezahlung der Rechnungen fließen. Es gibt hier auch schon einige Initiativen, damit Geld relativ schnell aufgetrieben werden kann.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt nochmals fürs Protokoll: die EUR 100.000,00 für den UTC Jennersdorf sind im Budget 2025 enthalten und für die Vorfinanzierung ist erst einmal die Stadtgemeinde verantwortlich.

a) Sanierung Tennisplatz – Bagger-Weber

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über das Angebot der Firma Bagger-Weber vom 22.10.2024 mit einer Bruttosumme von EUR 9.565,88 abstimmen.

Der Antrag wird einheitlich angenommen.

b) Unterbau, Drainasphalt – Porr

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über das Angebot vom 01.10.2024 Angebot 820_24_5046 der Firma Porr mit einer Bruttosumme von EUR 132.827,37 abstimmen.

Der Antrag wird einheitlich angenommen.

c) RedCourt HL-Bau

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über das Angebot vom 25.11.2024 der Firma hl-Bau mit einer Bruttosumme von EUR 216.000,00 abstimmen.

Der Antrag wird einheitlich angenommen.

d) Zusatzangebot Porr

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über das Zusatzangebot vom 26.11.2024 Zusatzangebot 820_24_5046 der Firma Porr mit einer Bruttosumme von EUR 97.725,18 abzüglich 3 % Skonto, Zahlungsziel 90 Tage, abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gerda Poglitsch fragt noch, ob das Projekt noch heuer beendet werden kann. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass das nicht geht. Im Feber wird von der hl-Bau der Zaun aufgestellt, die Firma Porr erledigt jetzt die Unterbau-Arbeiten.

StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt dazu, dass das Projekt sicherlich bis Saisonbeginn fertig ist und es auch auf die Temperaturen ankommt.

Der neue Vbgm. Helmut Kropf fragt nochmals wegen der Gesamtsumme nach. Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass wir ursprünglich bei einer Gesamtsumme von EUR 430.000,00 waren und die neue Summe jetzt bei knapp EUR 500.000,00 liegt.

Vbgm. Helmut Kropf sagt noch dazu, dass allein für die Flutlichtanlage 14 m³ Beton verarbeitet wurden. StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt, es machen dann gleich viele kleine Beträge hier eine Summe von EUR 97.000,00 Zusatzkosten aus.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt noch, dass uns die Firma Porr hier sehr entgegengekommen ist. Der UTC leistet viel Jugendarbeit und es gibt selten einen Verein, der ein so gutes Projekt hat, das ist bei der Sportförderung auch sehr gut angekommen, da alles realistisch darstellbar ist.

Beilagen: Angebot vom 22.10.2024 Bagger-Weber

Angebot vom 01.10.2024 Porr

Angebot vom 25.11.2024 HL Sportbau

Zusatzangebot vom 26.11.2024 Porr

06.) Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Kaufvertrages der Grundstücke Nr. 3309 und 3310, EZ 1297, KG 31111 Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass dieser Punkt schon in der letzten GR-Sitzung auf der Tagesordnung stand.

Der Entwurf des Vertrages wurde geringfügig geändert. Der jetzige Vbgm. war bei den Verhandlungen für den Kauf dabei.

Bei der Änderung des Vertrages geht es um die Immobilienertragssteuer. Die Ergänzung unter Punkt III: Die Stadtgemeinde verpflichtet sich, das Vertragsobjekt innerhalb der nächsten 5 Jahre nicht in Bauland umzuwidmen. Das war auch nie das Thema. Der Steuerberater von Herrn Teschl will das im Vertrag stehen haben. Die Immobilienertragssteuer beträgt jetzt anstatt 18 % nur 4,2 %. Vbgm. Helmut Kropf sagt noch, dass Herr Teschl gar nicht verpflichtet wäre, diese Steuer zu bezahlen, es hätte auch der Stadtgemeinde angelastet werden können.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über den Entwurf des Kaufvertrages der Grundstücke Nr. 3309 und 3310, EZ 1297, KG 31111 Jennersdorf abstimmen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Gernot Strini, Dr. Nikolaus Leontaridis, Dr. Josef Hochwarter, Siegfried Kahr, StR Helmut Kropf, Petra Meitz, Brigitte Kohl, Kristina Brückler, Petra Kropf, Silvia Deutsch, StR Oliver Stangl, BSc MSc, Mag. Milan Nemling, Josef Glantschnig, Hannes Dax (Ersatz-Gemeinderat), KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Irene Deutsch

Stimmen dagegen: Gerda Poglitsch

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Beilage: Entwurf Kaufvertrag

07.) Beratung und Beschlussfassung über den Zubau der FF Henndorf

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt, dass die Unterlagen für diesen Punkt vorab an alle Gemeindevertreter per Mail verschickt wurden.

Es gibt hier vom OBI René Lukitsch einen Antrag. Hier geht es darum, für den Zubau eine entsprechende Förderung zu beanspruchen, und dazu braucht es einen Gemeinderatsbeschluss.

Alfred Gratzer fragt, ob es sich hier um den jetzigen Zubau handelt oder ob es wieder um was Neues geht. Bgm. Reinhard Deutsch sagt, es geht um den jetzigen Zubau und um die Gesamtsumme dieses Projektes von EUR 110.000,00. Der Zubau umfasst den Abstellplatz für das Fahrzeug, das im Jahr 2025 angeschafft werden soll. Die gesamten Kosten hierzu werden von der FF Henndorf selbst finanziert, auch mit Privatsponsoren. Hier braucht die Stadtgemeinde keinen Beitrag zu leisten. Das ist beispielhaft für viele andere Wehren.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über das Ansuchen über den Zubau der FF Henndorf abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Schreiben vom 10.10.2024 FF Henndorf

08.) Beratung und Beschlussfassung über die Digitalisierung der Datenerhebung im Zuge der Ehren- und Jubiläumsgaben des Landes

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass auch dazu alle Unterlagen vorab an alle Gemeindevertreter per Mail verschickt wurden.

Es gibt hierzu ein Muster für einen Gemeinderatsbeschluss.

Dr. Josef Hochwarter fragt nach, inwieweit die DSGVO hier greift, er hat Bedenken, das ist seine persönliche Meinung dazu.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, das ist richtig, aber im Vorfeld ist dies auch immer schon so gelebt worden, nun gibt es einen förmlichen Antrag dazu.

Petra Meitz sagt, dass es hier ja nur um Ehren- und Jubiläumsgaben des Landes geht und KR Edmund Potetz dann wahrscheinlich zu einem der Ersten zählt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Digitalisierung der Datenerhebung im Zuge der Ehren- und Jubiläumsgaben des Landes abstimmen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Gernot Strini, Dr. Nikolaus Leontaridis, StR Helmut Kropf, Petra Meitz, Brigitte Kohl, Kristina Brückler, Petra Kropf, Silvia Deutsch, StR Oliver Stangl, BSc MSc, Mag. Milan Nemling, Josef Glantschnig, Hannes Dax (Ersatz-Gemeinderat), KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzner, Irene Deutsch, Gerda Poglitsch

Stimmenenthaltungen: Dr. Josef Hochwarter, Siegfried Kahr

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Beilagen: Mail Landesregierung vom 21.10.2024 samt Infobrief
Muster Gemeinderatsbeschluss

09.) Beratung und Beschlussfassung über einen Nutzungsvertrag der Sirene Grundstücks Nr. 2793, EZ 1520, KG 31111 Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass auch diese Unterlagen vorab per Mail verschickt wurden.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über den vorliegenden Nutzungsvertrag der Sirene Grundstücks Nr. 2793, EZ 1520, KG 31111 Jennersdorf abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Nutzungsvertrag LSZ Land Burgenland

10.) Beratung und Beschlussfassung über einen Servicevertrag der Brandmeldeanlage im Rathaus Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass wir einen ähnlichen Vertrag schon für den Kindergarten und für den Bauhof haben, und fragt, ob es hierzu Wortmeldungen gibt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über den vorliegenden Servicevertrag bzw. das Angebot vom 16.09.2024 mit der Angebot Nr. OW2224_0055 der Brandmeldeanlage im Rathaus Jennersdorf abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Angebot Nr. OW2224_0055 Schrack Seconet

11.) Beratung und Beschlussfassung über eine Einmalzahlung an den Wasserverband Unteres Raabtal

Bgm. Reinhard Deutsch sagt hierzu, dass sich viele wundern werden, wie dieser Betrag zustande kommt. Bei der letzten Sitzung des Wasserverbands Unteres Raabtal am 14.12.2023 wurde der Beschluss gefasst, dass die Konten vom Wasserverband, die immer im großen Minus sind, ausgeglichen werden sollen. Diese Missstände wurden von den Vorgängern übernommen, ein Ergebnis aus langjährigen Nichterhöhungen, es wurden keine Rücklagen gebildet.

Das Einvernehmen mit dem Wasserverband Lafnitztal ist leider nicht sehr gut, es müssen alle Informationen eingefordert werden. Jetzt geht es z.B. um die 2 Brunnen (13, und 14), die beim Bau der S 7 der Gemeinde abgesprochen wurden, hier musste auch ein Rechtsanwalt beigezogen werden.

Im Grunde geht es bei der Einmalzahlung darum, dass der Wasserverband wieder liquid ist, und die Gemeinde muss ja sowieso bezahlen, da das Aufteilungsverhältnis hier 80 % Stadtgemeinde Jennersdorf, etwas über 11 % die Gemeinde Mogersdorf und weniger als 9 % die Gemeinde Weichselbaum ist.

Es wurde hier der Beschluss gefasst, mit einer Einmalzahlung die Liquidität wieder herzustellen. Bei den seinerzeitigen Obmännern Bernhard Hirczy bzw. Franz Müller wurde durch Franz Müller ein maximaler Überziehungsrahmen von EUR 140.000,00 verhandelt. Bis Jahresende ist der Verband hier immer am Limit und muss dafür Zinsen bezahlen.

Wir halten fest, dass geplant ist, im Zeitraum von 1,5 bis 2 Jahren eine eigene Wasserbereitungsanlage in Wallendorf in der Nähe der Brunnen zu bauen. Es gibt hier eine Kosten-Nutzen-Rechnung, dass wir dies innerhalb von 10 bis 15 Jahren selbst finanzieren. D.h. wir brauchen das Wasser nicht um teures Geld einkaufen, haben nicht ständig diese Unstimmigkeiten und können uns selbst versorgen.

Umgekehrt soll es mit der Wassergenossenschaft Welten einen Vertrag geben, hier laufen ca. 40.000 m³ Wasser in den Bach. Wir haben eine Übergabestelle gemacht und eine Pumpstation eingerichtet. Bis jetzt haben wir schon 30.000 bis 35.000 m³ Wasser bezogen.

Rechnungsprüfer vom Wasserverband Unteres Raabtal sind der Amtmann der Gemeinde Mogersdorf und der Amtmann der Gemeinde Weichselbaum.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Einmalzahlung an den Wasserverband Unteres Raabtal abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Schreiben vom Wasserverband Unteres Raabtal vom 18.11.2024

12.) Beratung und Beschlussfassung über den Bescheid vom 11.07.2024

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass dieser Punkt schon in der letzten GR-Sitzung behandelt und diskutiert wurde.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über den Bescheid vom 11.07.2024 abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Beschwerde samt Schriftverkehr

13.) Beratung und Beschlussfassung über eine Ergänzung der bestehenden Friedhofsordnung

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass wir darauf aufmerksam gemacht wurden, dass wir, wenn wir die Ergänzung nicht in die Friedhofsordnung aufnehmen, rechtlich belangt werden können.

Der Passus wurde im Schreiben von der WKO gelb markiert und die Friedhofsordnung soll dahin ergänzt werden.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Ergänzung der bestehenden Friedhofsordnung lt. beiliegendem Schreiben der WKO vom 31.10.2024 abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Schreiben WKO vom 31.10.2024
Friedhofsverordnung

14.) Beratung und Beschlussfassung über einen Verkauf des Grundstückes Nr. 3986, EZ 1, KG 31111 Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch sagt vorweg, dass die Gemeinde eine Anfrage vom neuen Eigentümer des Grundstückes bekommen hat.

Hier geht es um insgesamt 249 m². Es handelt sich um ein Relikt aus dem letzten Jahrhundert. Es hat dort einmal ein Weg vorbeigeführt, darüber wurde heute im Stadtamt schon mit Irene Deutsch diskutiert. Nebenan ist alles Privatgrund.

Die Stadtgemeinde wurde ersucht, das Grundstück zu veräußern. Die letzten Grundstücke wurden zu einem Preis von EUR 3,00 pro m² verkauft und das wäre hier auch fair. Natürlich muss der Käufer sämtliche Vermessungskosten und die Vertragserrichtungskosten auch tragen.

Gerda Poglitsch fragt nach, ob andere dann auch kommen können, Grundstücke zu kaufen. Bgm. Reinhard Deutsch sagt darauf, dass es auf die Lage des Grundstückes ankommt und es individuell bewertet gehört. Pauschal zu sagen, dass die Gemeinde ein Grundstück um EUR 3,00 verkauft, geht nicht. Es gehört jedes Mal neu erhoben, ob ein Verkauf im Interesse der Gemeinde ist oder nicht, und der Gemeinderat entscheidet über jeden einzelnen Antrag.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über den Antrag auf Verkauf des Grundstückes Nr. 3986, EZ 1, KG 31111 Jennersdorf zu einem Preis pro m² von EUR 3,00 und sämtlicher Nebenkosten abzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Mail vom 26.09.2024 samt Skizze

Petra Meitz verlässt den Raum um 19.58 Uhr und kehrt um 20.00 Uhr wieder zurück.

15.) Beratung und Beschlussfassung über Aufschließungskosten von Baulandflächen

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass über diesen Punkt bei den letzten Infrastruktur-sitzungen schon gesprochen wurde und die einhellige Meinung war, dass diese Kosten auf alle Fälle ins nächste Budget gerechnet werden. Bgm. Reinhard Deutsch übergibt der Obfrau des Ausschusses Infrastruktur, StR Anneliese Fürstner, das Wort:

Diese sagt: Diese Aufschließungskosten sind in der Bgld. Gemeindeverordnung verankert, im Kanalabgabengesetz. Die umliegenden Gemeinden haben diese Kosten auch, in Jennersdorf sind sie aber bis jetzt noch nicht eingehoben worden.

Vbgm. Helmut Kropf sagt dazu, dass diese Abgaben in Jennersdorf jedoch moderat eingehoben werden sollen.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass Jennersdorf viele gewidmete Bauflächen hat, in unterschiedlichem oder schwer zugänglichem Gelände. Es tut der Gemeinde richtig weh, diese Grundstücke aufzuschließen. Einzelne Hausanschlüsse kosten die Gemeinde EUR 10.000,00 bis EUR 14.000,00; diese Kosten können mit Gebühren so nicht in die Gemeinde zurückkommen. Es wurden Muster von Gemeinden an alle Gemeindevertreter verschickt. Die Gemeinde Tschanigraben hat z.B. unter § 4 Abs. 2): Der Beitragssatz wird mit EUR 9,08 pro m² Berechnungsfläche gem. § 5 Abs. 2 KAbG festgesetzt.

Bgm. Reinhard Deutsch wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Vorgänger von Bgm. Reinhard Deutsch 160 ha Baulandreserven gewidmet haben, davon 33 ha Bauland-Fremdenverkehr, touristisch gewidmet. Das sich die Gemeinde das nicht mehr leisten kann, liegt auf der Hand, weil jeder seinen Grund überall aufgeschlossen haben möchte. Es tut uns als Gemeinde richtig weh, die einzelnen Grundstücke überall aufzuschließen.

KR Edmund Potetz fragt nach, ob das nur für neue Anschlüsse gelten soll. Bgm. Reinhard Deutsch bejaht das. Bgm. Reinhard Deutsch sagt noch, dass er diesen Beitrag auf alle Fälle beschließen möchte und es im Gemeinderat ganz klar deklariert werden soll, wie hoch der Beitrag sein soll und bittet um Vorschläge.

StR Anneliese Fürstner dazu: Wir können uns an die Gesetze halten, wie es vorge-schlagen wird, und StR Oliver Stangl, BSc MSc hat hier schon einiges ausgearbeitet. Sie sagt weiter, dass wir einen Konsens in der Mitte finden sollten.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass St. Margarethen einen Beitragssatz von EUR 5,40 pro m² Berechnungsfläche hat.

Es werden jetzt von der Raumplanung für Häuslbauer 1.500 m² genehmigt. Bei den größeren gewidmeten Flächen überlegt sich der Besitzer dann schon, ob er die ganze Fläche anschließen will oder nicht und wieviel wirklich bebaut wird.

StR Anneliese Fürstner sagt noch, dass sie den Beitrag zwischen EUR 9,00 und EUR 10,00 festsetzen würde. StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt, dass der Beitrag sowieso nur einmal anfällt und eine nicht so große Mehrbelastung für die Häuslbauer darstellt.

Mag. Milan Nemling fragt noch nach, ob es eine Zahl gibt, wieviel Fläche bis jetzt schon aufgeschlossen wurde. Bgm. Reinhard Deutsch sagt, ja, da müssen wir aber erst nachschauen. StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt noch, dass Eisenstadt EUR 9,45 an Beiträgen hat, das ist aber netto.

Vbgm. Helmut Kropf fragt nochmals nach, wann dieser Beitrag zum Tragen kommt. StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt darauf, dass dieser Beitrag zu zahlen ist, wenn gebaut werden möchte und alles angeschlossen werden soll.

Es wird dann nach einer kurzen Diskussion vereinbart, dass für die Gemeinde Jennersdorf ein Beitrag von EUR 9,50 netto zu entrichten ist.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, über einen Erschließungs-, Anschluss- und Ergänzungsbeitrag nach § 5 Abs. 2 Kanalabgabengesetz in Höhe von EUR 9,50 netto abzustimmen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Gernot Strini, Dr. Nikolaus Leontaridis, Dr. Josef Hochwarter, Siegfried Kahr, StR Helmut Kropf, Petra Meitz, Brigitte Kohl, Kristina Brückler, Petra Kropf, Silvia Deutsch, StR Oliver Stangl, BSc MSc, Mag. Milan Nemling, Josef Glantschnig, Hannes Dax (Ersatz-Gemeinderat), KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Irene Deutsch

Stimmen dagegen: Gerda Poglitsch

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Beilage: Verordnung - Muster

16.) Beratung und Beschlussfassung über Optionsverträge betreffend Bauland-mobilisierungsabgabe

Bgm. Reinhard Deutsch sagt vorab, dass dieses Thema schon in der letzten GR-Sitzung kurz angesprochen wurde.

Dieses Mal geht es um Grundstücke in der Lindenallee-Martinigasse. Hier geht es um die Grundstücke Nr. 3422 und 3423, EZ 1437, KG 31111 Jennersdorf. Bgm. Reinhard Deutsch möchte, dass der Gemeinderat diesem Optionsvertrag zustimmt, weil im schwarz markierten Bereich der Graben von der Lindenallee Richtung Grieselbach führt und alle diese Grundstücke für die Gemeinde zu Instandhaltungsarbeiten befahrbar sein müssen.. Es soll dann auch ein Dienstbarkeitsvertrag mit den Eigentümern erstellt werden.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, über einen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für die Grundstücke Nr. 3422 und 3423, EZ 1437, KG 31111 Jennersdorf, abzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Grundstück Nr. 732/2, EZ 84, KG 31110 Henndorf: dieses Grundstück hat 6.986,5 m². Hier sind die Grundstückseigentümer an die Gemeinde herantreten, es gibt vier Eigentümer zu je 2 x 1/3 Anteil und 2 x 1/6 Anteil. Wir haben hier von allen vier Eigentümern eine Einwilligungserklärung für den Verkauf vorliegen. Sie wollen das Grundstück auch um den Preis von EUR 27,90 verkaufen.

Das Grundstück ist als Bauland Fremdenverkehr gewidmet, es wäre aber vernünftig gewesen, das Bauland auf Grünfläche rückzuwidmen. Der damalige Eigentümer ist bereits verstorben und die Situation ist für alle schwierig sagt Irene Deutsch.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass das Grundstück sicherlich nicht zur Gänze bebaut werden kann.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, über einen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für das Grundstück Nr. 732/2, EZ 84, KG 31110 Henndorf, abzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Grundstücke Nr. 557 und 630, EZ 72, KG 31110 Henndorf: das Grundstück Nr. 557 hat 1.961,11 m² und das Grundstück Nr. 630 hat 4.003,17 m².

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, einen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für die Grundstücke Nr. 557 und 630, EZ 72, KG 31110 Henndorf, zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Planskizze der Grundstücke

Abschließend sagt Bgm. Reinhard Deutsch noch, dass wir jetzt als Gemeinde sehr gute Grundstücke für Häuslbauer zur Verfügung haben.

17.) Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung von Mitgliedern für die Energiegemeinschaft der Stadtgemeinde Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass es jetzt einmal um die Mitglieder geht. In der letzten GR-Sitzung wurde schon darüber gesprochen und die Fraktionen wurden angeschrieben, sich bis 30.10.2024 zu melden, wer in der Energiegemeinschaft Mitglied sein soll. Es hat sich aber außer StR Anneliese Fürstner keiner gemeldet.

Es war auch der Vorschlag vom Steuerberater, dass alle Mitglieder des Gemeindevorstands auch Mitglieder in der Energiegemeinschaft sein sollen, ebenso die Fraktion, die im Vorstand nicht vertreten ist. Das gilt für Gerda Poglitsch oder Michael Kristan und Bgm. Reinhard Deutsch fragt Gerda Poglitsch, wer hier vertreten sein soll. Gerda Poglitsch sagt darauf, dass Michael Kristan das macht.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, den neu beschlossenen Gemeindevorstand plus Michael Kristan von der FPÖ als Mitglieder für die Energiegemeinschaft der Stadtgemeinde Jennersdorf zu bestimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Mail vom 22.10.2024

----- unter Ausschluss der Öffentlichkeit -----

18.) Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten

a) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit sowie des Beschäftigungsverhältnisses

Gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003 (Wiederverlautbarung der Bgld. Gemeindeordnung) ist über Angelegenheiten, die nicht öffentlich behandelt werden, eine gesonderte Verhandlungsschrift abzufassen und im Gemeindearchiv aufzubewahren

19. Bericht des Prüfungsausschusses

KR Edmund Potetz informiert: Am 23.09.2024 war die letzte Sitzung des Prüfungsausschusses. Helmut Kropf und Karin Hirczy-Hirtenfelder haben sich entschuldigt, alle anderen Mitglieder waren anwesend.

Die Niederschrift wurde genehmigt. Die KIP-Förderungen waren ein Thema, diese sind jetzt aber im Oktober bezahlt worden. Die Rückstände haben sich auf EUR 116.000,00 verringert, das ist schön. KR Edmund Potetz bedankt sich bei der Sachbearbeiterin, dass die Möglichkeiten für Ratenzahlungen bestehen, aber die Rückstände auch schnell eingetrieben werden.

Der nächste Termin für die Prüfungsausschuss-Sitzung ist jetzt am 09.12.2024.

Bgm. Reinhard Deutsch bedankt sich bei KR Edmund Potetz für die Informationen und auch bei Silvia Deutsch, die das Mahnwesen rigoros betreibt.

Die Zahlungsmoral bei jungen Leuten ist eher schlecht, da manchmal nicht einmal die Kosten der Nachmittagsbetreuungen bezahlt werden, das ist ein gesellschaftliches Problem.

20.) Allfälliges

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass vorab die **Abgaben und Gebühren für 2025** behandelt werden, diese Unterlagen wurden schon an alle Fraktionssprecher verschickt. Am 02.12.2024 findet auch eine Stadtratssitzung statt, wo dies behandelt werden soll.

Wir brauchen eine pauschale Summe, um welchen Prozentsatz (Index) die Abgaben und Gebühren erhöht werden sollen, diese Unterlagen werden nämlich für die Stadtratssitzung benötigt.

Laut Statuten des Abwasserverbandes müssten wir eine Erhöhung von 7,81 % machen. Das wird aber nicht gehen, weil viel zu hoch. Es soll nicht mehr als 3 % Erhöhung geben. AL Roswitha Feitl fragt noch, ob alle Gebühren erhöht werden sollen oder ob es nur bei Wasser und Kanal eine Erhöhung geben soll.

Petra Meitz sagt, dass die Nachmittagsbetreuung auch angepasst werden sollte. AL Roswitha Feitl sagt dazu, dass die Gemeinde bei der Ferienbetreuung z.B. gebunden ist, das wird vorgegeben, da gibt es eine Regelung.

Bgm. Reinhard Deutsch meint auch, dass die Friedhofsgebühren nicht erhöht werden sollen.

Vbgm. Helmut Kropf sagt dazu: Genau, hier geht es auch nicht ums große Geld, wir sollten die Bereiche, wo die Gemeinde nicht grob dazuzahlt, ruhen lassen und nicht erhöhen. AL Roswitha Feitl sagt dazu, dass die großen Brocken ja nur Wasser und Kanal sind.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass wir im vorigen Jahr einen Abgang nur beim Wasser von knapp EUR 80.000,00 hatten. Das Minus wurde dann mit der Gebührenbremse ausgeglichen.

AL Roswitha Feitl sagt noch, dass die Mieten auch nicht erhöht werden sollten, da die Gebäude dringendst saniert gehörten. Bgm. Reinhard Deutsch sagt, ja das stimmt, die Gebäude wurden 15 bis 20 Jahre so gut wie nicht saniert, wie z.B. in der Hauptstraße Rettet das Kind, wo in Zukunft das Rote Kreuz Räumlichkeiten mieten möchte.

Vbgm. Helmut Kropf fragt nach, wie sich die Zahlungen bei Wasser und Kanal von den Kunden gestalten. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass es immer dieselben sind, die nicht bezahlen, und Silvia Deutsch sagt, dass es ungefähr 50 bis 60 Mahnungen im Quartal sind.

Bgm. Reinhard Deutsch weiter: Die Gebühren für das Freibad und den Campingplatz sollten auch etwas erhöht werden.

AL Roswitha Feitl bemerkt, dass also nur die Wasserbezugs- und Kanalbenützungsgebühren erhöht werden sollen und die Anschlüsse gleichbleiben sollen. Ja, sagt dazu Bgm. Reinhard Deutsch.

AL Roswitha Feitl fragt nach, was wir bei der Nachmittagsbetreuung machen. Mag. Milan Nemling sagt, dass wir da im vorigen Jahr angeglichen haben, was so andere Gemeinden haben. Vbgm. Helmut Kropf fragt, wie da die Zahlungsmoral ist, und Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, da ist die Zahlungsmoral schlechter, da gibt es notorische Nichtzahler. Hier soll auch um 3 % erhöht werden.

Schulärztliche Untersuchungen: Bgm. Reinhard Deutsch sagt hierzu, der Auftrag wurde an Dr. Hannah Hafner übergeben. Unsere beiden Ärztinnen sind aber leider nicht ansatzweise dazu bereit, hier einen moralischen Beitrag zu leisten. Pro Schüler wird ein Betrag von EUR 17,40 verrechnet. Petra Meitz sagt dazu, dass die Untersuchungen aber genau gemacht wurden, der Preis jedoch wirklich hoch ist. Bgm. Reinhard Deutsch sagt weiter: Wir haben den beiden Ärztinnen 10 Jahre Mietkostenzuschüsse und Investitionskosten zuerkannt, diese Kosten belaufen sich auf nicht ganz EUR 400.000,00. Es wurde versucht, in dieser Sache mit den beiden Ärztinnen zu reden, gewünscht wäre ein etwas moderaterer Verrechnungssatz. Dies wurde aber negiert, da der Verrechnungssatz den Ärztinnen zusteht und dieser auch verrechnet wird. Diese Kosten werden im Budget 2025 berücksichtigt werden.

Rechtsanwaltskosten: Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass die Streitigkeiten immer mehr werden und dies im Budget 2025 berücksichtigt werden soll. Die Gemeinde hat jetzt EUR 6.000,00 nur für einen einzigen Fall bezahlen müssen.

Landtagswahl 2025: Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass diese Wahl ganz spannend werden wird. Das Datum 19.01.2025 ist eine Besonderheit, der Vorwahltag findet am 10.01.2025 statt. Die Wahlunterlagen bekommt die Gemeinde wahrscheinlich erst am 02. und am 03.01.2025, diese müssen aber spätestens am 07.01.2025 an die Haushalte zugestellt sein.

StR Helmut Kropf sagt, der Vorwahltag findet ja in der Gemeinde statt. Hier geht es darum, dass innerhalb von 50 m Umkreis keine Wahlplakate hängen dürfen.

Budget 2025: Bgm. Reinhard Deutsch sagt, die Gemeinde Jennersdorf kann sich für 2025 um ca. EUR 900.000,00 weniger Ertragsanteile erwarten. Der aufgestellte mittelfristige Finanzplan wird daher nicht zu halten sein. Bgm. Reinhard Deutsch fragte beim Land nach, warum die Sozialleistungen so gestiegen sind. Die Antwort darauf war, in der Pandemie wurden den Gesundheits- und Sozialeinrichtungen Zugeständnisse gemacht, das heißt Sonderzahlungen und eine 6. Urlaubswoche (Bund), diese Vereinbarungen laufen mit Ende des Jahres aus und ab 01.01.2025 tragen diese Kosten die Länder und die Gemeinden.

Bgm. Reinhard Deutsch weiß nicht, ob es für 2025 möglich ist, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Es gibt viele Preissteigerungen und Altlasten, da wird uns auch ein Gemeindepaket nicht helfen. Hier sind sowohl der Bund als auch das Land in der Pflicht.

KR Edmund Potetz sagt wegen dem **Tourismusbüro**: Das Büro ist seit einem halben Jahr geschlossen, aber die Hinweisschilder sind alle noch angebracht. Da gehört Druck gemacht, dass diese Schilder abmontiert werden. Er schickt die Leute einfach zur Gemeinde. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass er keine Leute zur Gemeinde schicken braucht, da der Parteienverkehr im Stadtamt ohnehin schon sehr ausgelastet ist. Noch dazu möchte er festhalten, dass in der Gemeinde zwei Ganztagskräfte mit zwei Halbtagskräften abgedeckt wurden und sich eine Mitarbeiterin jetzt drei Monate im Krankenstand befand. Dies alles abzudecken, ist nicht immer ganz einfach. Daher soll

auch das Dienstverhältnis einer Mitarbeiterin aufgestockt werden, weil immer mehr Arbeiten dazukommen und es ohne Überstunden nicht funktioniert.

Dr. Josef Hochwarter fragt noch wegen der **Gastronomie im Freibad** nach. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass es nochmals einen Termin mit Herrn Lienhart geben wird, damit alles genauer abgeklärt wird. Entscheiden wird dann der Gemeinderat, da es einige Unstimmigkeiten gegeben hat.

Brigitte Kohl ergreift das Wort betreffend **Stadtball 2025**. Sie möchte gerne die Einladungen dafür an die Gemeindevertreter austeilen. Bgm. Reinhard Deutsch sagt noch, dass es auch noch Karten für die Sportgala gibt, es wird sicher ein tolles Event.

Der **neue Vbgm. Helmut Kropf** möchte noch zu seiner Bestellung etwas sagen: Er hätte grundsätzlich andere Ideen gehabt, es waren lange Diskussionen und die Mehrheit hat entschieden. Es war der einhellige Wunsch der Fraktion Jes. Er hätte auch nichts Schlechtes darin gesehen, dass der Vbgm. aus einer anderen Fraktion kommt, dies war aber nicht gewünscht. Er möchte sich nochmals bei der Fraktion Jes für die Wahl zum Vbgm. bedanken und er hofft auch, dass auch die anderen Fraktionen damit einverstanden sind. Recht herzliches Danke nochmals und auf eine gute Zusammenarbeit mit allen.

Gerda Poglitsch fragt noch, ob es schon eine Nachbesetzung für Josef Feitl gibt. Bgm. Reinhard Deutsch verneint dies, das war zu kurzfristig.

Mag. Milan Nemling sagt seine Hilfe beim Stadtball zu, nicht aber den ganzen Abend. Brigitte Kohl sagt, das ist gut, da von der SPÖ niemand im Ballkomitee ist.

Gerda Poglitsch sagt, dass sie Helfer hat, die schon öfter in der Bar gearbeitet haben, aber Kristina Brückler meint, wenn es ein Stadtball ist, sollten schon Mitglieder vom Gemeinderat mithelfen.

Brigitte Kohl hofft, dass natürlich alle – fraktionsübergreifend – zum Stadtball 2025 kommen. Bgm. Reinhard Deutsch geht davon aus und er würde auch ersuchen, hier als Gemeindevertreter teilzunehmen.

Brigitte Kohl sagt abschließend, dass die Bürger positiv überrascht sind, dass es einen Stadtball gibt und dies fraktionsübergreifend.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, gibt Bgm. Reinhard Deutsch bekannt, dass die nächste GR-Sitzung voraussichtlich am 19.12.2024 stattfinden wird.

Bgm. Reinhard Deutsch bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.08 Uhr.

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:



Die Protokollbeglaubiger:



